

## Seminar Kompakt SK\_2026\_07\_08

### Energieeinsparung und Denkmalschutz – (k)ein Widerspruch?

Termin: **Mittwoch, 8. Juli 2026, 9 bis 12 Uhr**

Ort: **Online-Seminar**

Kosten: **45 Euro**  
Studierende & Azubis: **28 Euro**

#### **Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:**

- 4** Unterrichtseinheiten Wohngebäude
- 4** Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude
- 4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247 / Contracting (BAFA)

#### **Referent**

**Jürgen Gänßmantel**, Dipl.-Ing. (FH)

Studium Verfahrenstechnik. 15 Jahre in Forschung & Entwicklung / Anwendungstechnik tätig. Seit 1999 eigenes Ingenieur- und Sachverständigenbüro für Beratung und Consulting zu den Themen „Baustoffe & Bauphysik“. Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Baustoffe und Energieberater für Baudenkmale. Schulungen, Seminare und Coaching.

#### **Thema**

Wird bei denkmalgeschützten Gebäuden die Energieeffizienz verbessert, müssen mit Augenmaß entwickelte technische Lösungen für die Gebäudehülle im Zusammenspiel mit der Anlagentechnik konzipiert werden, die mit baukulturellen, bautechnischen und bauphysikalischen Erfordernissen vereinbar sind. Beispielhaft gibt das Seminar einen Überblick, wie man Kompromisse aus technischen Anforderungen (Wärmeschutz, Feuchteschutz und Schlagregenschutz, Randbedingungen für die Konstruktion, ausreichender Tauwasserschutz usw.) und denkmalpflegerischen Besonderheiten finden kann auf der Basis des vorhandenen Bestandes, ohne den größtmöglichen Erhalt denkmalstituierender Bausubstanz außer Acht zu lassen. Gleichzeitig ist zu hinterfragen, wie viel Modernes man einem Baudenkmal zumuten darf und kann. Schließlich soll seine denkmalgerechte Wieder- und Weiterverwendung es ermöglichen, die bisherige (lange) Lebensdauer weiter zu verlängern, ohne das Gebäude durch Fehler bei der Sanierung zu zerstören. Anhand von Praxisprojekten werden die dabei umgesetzten Sanierungskompromisse exemplarisch vorgestellt und die Möglichkeiten und Grenzen aufgezeigt.

#### **Inhalt**

- Ist-Zustand / denkmalstituierende Bausubstanz und Bauschäden erfassen und bewerten
- Ursachen vorhandener Bauschäden klären
- Vorhandene Baustoffe und Konstruktionsmerkmale analysieren
- Geeignete Maßnahmen zur denkmalgerechten Schadensbeseitigung und zur technischen sowie energetischen Ertüchtigung des Denkmals für eine weitere Nutzungsphase erarbeiten
- Zusammenspiel von energetischem Sanierungsniveau, Materialauswahl, Bauphysik, Gestaltung und Wirtschaftlichkeit beachten

#### **Zielgruppe**

Architekt\*innen, Planer\*innen, Bauingenieur\*innen, Energieberater\*innen, Sachverständige, Handwerker\*innen, Führungskräfte bei ausführenden Fachunternehmen

